

**Score Panel zum AKJ Automotive 2009 am 25./26. März 2009**  
**Design for Excellence – Gemeinsam aus der Krise**



**Gemeinsam aus der Krise**

Ihre Visitenkarte? Wenn machbar.

Dies ermöglicht uns die Aktualisierung Ihrer Anschrift/Funktion und die Zusendung der neutralisierten Ergebnisse nach dem Kongress via Post oder E-Mail.

Sie können Ihre Antwort auch getrennt und somit anonym an uns senden.

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

die Absatz- und Marktsituation für die Automobilhersteller, Zulieferer und Dienstleister, hat sich in den letzten Monaten gravierend verändert. Dies stellt auch die Beziehungen zwischen den Partnern auf eine sehr harte Probe.

Es kommt jetzt darauf an, die richtigen Instrumente einzusetzen, um kurz und mittelfristig zu antworten. Die noch machbaren Geschäftserfolge müssen aus neuen Möglichkeiten für mehr Flexibilität und Innovation getrieben werden. Welche die für die jeweilige Situation am geeignetsten sind, hängt vom Abhängigkeitsgrad und der bereits genutzten Vorsorge ab.

Einige der hier realisierten Veränderungen sollen mit dem vorliegenden Score Panel verglichen werden. Wir bitten Sie deshalb, die beiliegenden Fragen nach Ihrer eigenen Einschätzung bis Ende Februar zu beantworten.

Die zur Verfügung gestellten Daten bleiben absolut vertraulich und werden vor der Auswertung von mir und Lehrstuhlmitarbeitern persönlich anonymisiert.

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Schmidt  
 AKJ in Vertretung für den gesamten  
 Lenkungsausschuss des AKJ Automotive  
[klaus-juergen.schmidt@iplnet.de](mailto:klaus-juergen.schmidt@iplnet.de),  
 Telefon +49 (0) 6 81 - 95 43 10

**Fragen, die Sie nicht beantworten wollen/können (hier oder Rückseite), bitten wir einfach freizulassen.**

<b>A - Gründe für den Absatzeinbruch der Fahrzeugindustrie</b> (0 bis 5 = stimmt vollständig)	<b>Wert</b>	<b>Bemerkung</b>
Fahrzeugpreise im Verhältnis zur durchschn. Einkommenssituation zu hoch		
Fahrzeugunterhalt im Verhältnis zur durchschn. Einkommenssituation zu teuer		
Produktspektrum bildet nicht mehr den Bedarf nach Innovation/Funktionalität ab		
Produktspektrum bildet nicht den neuen Bedarf nach Umweltverträglichkeit ab		
Neben dem eigenen Auto gibt es genug gute Alternativen zur Mobilität		
Finanz-/Wirtschaftskrise und die damit abnehmende Bereitschaft, jetzt Geld auszugeben		

**Ihre Schätzung** zur Entwicklung des Personalbedarfs in der Automobilindustrie in 2009: ..... % mehr/weniger als 2008

**Ihre Schätzung** zur Entwicklung der Investitionen in der Automobilindustrie in 2009: ..... % mehr/weniger als 2008

**Faxrücksendung bitte an: +49 (0) 6 81 - 9 54 31 99**

**Score Panel zum AKJ Automotive 2009 am 25./26. März 2009**  
**Design for Excellence – Gemeinsam aus der Krise**

<b>B - Gründe für das späte Erkennen der Entwicklung</b> (0 bis 5 = stimmt vollständig)	Wert	Bemerkung
Glaube/Einschätzung, dass das starke Wachstum der letzten Jahre weiter anhält		
Glaube/Einschätzung, dass das eigene Unternehmen von Rückgängen nicht betroffen ist		
Notwendige Absatzprognosen zum Fahrzeug-/Teilebedarf wurden nicht entsprechend durchgeführt		
Verfügbare Daten aus Mittelfristprognosen zum Fahrzeug-/Teilebedarf wurden falsch bewertet		
Eskalationsmechanismen der OEM bei Absatzrückgängen zu schwach		
Eskalationsmechanismen der Zulieferer bei Absatzrückgängen zu schwach		
Verbände haben zu wenig verwendbare Informationen zur Verfügung gestellt		
Gründe für zu spätes Erkennen gibt es nicht - es war alles nicht vorhersehbar		
<b>C - Antworten zur kurzfristigen Krisenbewältigung</b> (0 bis 5 = stimmt vollständig)	Wert	Bemerkung
Urlaubs- und Zeitarbeitskontenabbau		
Abbau von Schichten (Wochende und untertätig)		
Verschieben von Personal in andere Bereiche/Standorte		
Neue reduzierte Arbeitszeitmodelle für mehr Flexibilität und Arbeitszeitabbau		
Kurzarbeit		
Forcieren Projekte zur Cash-Flow und Liquiditätssteigerung		
Forcieren Projekte zur Kostensenkung im Produktionsbereich		
Forcieren Projekte zur Kostensenkung im administrativen Bereich		
Insourcing im Bereich der Angestellten		
Durchführen von Schulungsmaßnahmen		
Durchführen von KVP- und Lean-Maßnahmen		
Verschieben von IT- und Beratungsprojekten		
<b>D - Maßnahmen für früheres Erkennen mögl. Einbrüche</b> (0 bis 5 = stimmt vollständig)	Wert	Bemerkung
Aufbau/Nutzung valider Prognoseinstrumente für Marktschwankungen		
Intensivierung Regelkommunikation mit OEM/Zulieferern zur Entwicklung Absatz		
<b>E - Maßnahmen für künftiges Beherrschen v. Einbrüchen</b> (0 bis 5 = stimmt vollständig)	Wert	Bemerkung
Sicherstellung einer Flexibilitätsdecke durch Leiharbeit >= 10 % <sup>1)</sup>		
Aufbau Riskikomanagement und Notfallpläne für starke Absatzschwankungen		
Harmonisierung von Schwankungen in Richtung interner/externer Zulieferer		
Flexible Vertragsgestaltung mit Zulieferern und Dienstleistern		
Reduzierung eigener Wertschöpfung im Produktionsbereich		
Reduzierung eigener Wertschöpfung im Logistikbereich und Outsourcing		
Reduzierung eigener Wertschöpfung im Servicebereich und Outsourcing		

1) hier können Sie auch Schätz-Prozent-Werte angeben, dann bitte mit Prozent-Hinweis

**Zusatzfrage 1:** Strategien/Arbeitsfelder zur Bewältigung der Krise bis Ende 2009 (Stichworte)?

**Zusatzfrage 2:** Strategien/Arbeitsfelder zur Vermeidung künftiger Krisen (Stichworte)?

**Zusatzfrage 3:** Strategien/Arbeitsfelder für die eigene Beherrschung künftiger Krisen (Stichworte)?

Dieser Fragebogen wurde ausgefüllt durch (Funktion und verantworteter Funktionsbereich):

Anzahl Mitarbeiter im verantworteten Bereich: ca. \_\_\_\_\_, am Standort ca. \_\_\_\_\_ im Unternehmen ca. \_\_\_\_\_

Wir ordnen uns ein zur Kategorie:  OEM  Zulieferer der OEM  Zulieferer der Zulieferer  \_\_\_\_\_

und stellen am eigenen Standort her:  PKW  NFz  Aggregate  Komponenten  Teile  \_\_\_\_\_

Wir sind Dienstleister im Bereich:  Logistik  Fertigung  Entwicklung  Beratung  IT  \_\_\_\_\_